

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

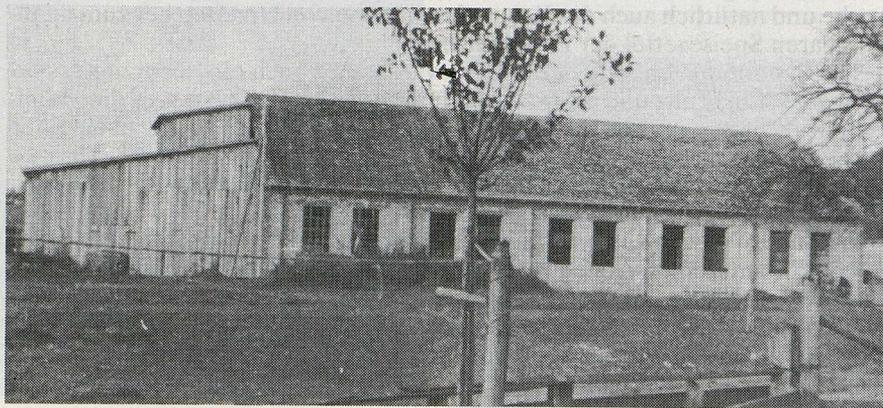
genannt wird, geboren. Zugleich mit der Erfassung der Urproduktion wurde auch daran gedacht, einen Gemüseverarbeitungsbetrieb in das Gemüsebaugebiet Eferding zu bringen.

Die Vorgeschichte:

Der Träger des »Goldenen Parteiabzeichens« und ehemaliger Arbeitsführer (Major) des Reichsarbeitsdienstes, Herr Karl Rosenberger, hatte zusammen mit einem Konsul Wahlster in Znaim die große Konservenfabrik »Gebrüder Wertheimer« arisiert. Zugleich erhielten diese den Auftrag, in Eferding ein Zweigwerk zu errichten.

Dieses begann zuerst die Produktion in gemieteten Räumen des Lagerhauses, des Gasthauses »Zum grünen Baum«, (heute Dr. Schödl), bis über Vermittlung des Gastwirtes Josef Burgstaller ein geeignetes Grundstück gefunden und gekauft wurde, auf dessen Fläche sich auch heute noch die Fabrikanlagen der EFKO ausbreiten.

Im Jahre 1942 wurden darauf eine primitive Verarbeitungshalle und ein paar Baracken errichtet und die Konservenproduktion weitergeführt. Hauptsächlich wurden damals Senfgurken, eingelegte Kürbisse, Halmrüben u.a.m. erzeugt.



Nach dem Zusammenbruch des Deutschen Reiches wurde die »ROWA«, so nannte sich der Betrieb damals, als »Deutsches Eigentum« deklariert und unter »treuhändige Verwaltung« des »Bundesministeriums für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung« gestellt. Der Firmenkurzname wurde in EFKO umgewandelt und die Produktion im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten weitergeführt. Die BAST, unter dem Geschäftsführer Herrn Dr. Maximilian Mauernböck, jetzt »Gartenbaugenossenschaft von Eferding und Umgebung« genannt, bemühte sich schon damals, die EFKO zu erwerben und dem Frischgemüsebetrieb auch eine Verwertung beizufügen.

1945 wurde der Obmann der Genossenschaft, Herr Franz Schauer, Winkler in Wörth, deren treuhändiger Verwalter und 1946 Herr Dipl.-Ing. Werner Färber als Geschäftsführer der EFKO eingesetzt. Sowohl die BAST als auch die EFKO kamen nach Auflassung der Bewirtschaftung in wirt-